

# Auf zu neuen Automobilkraftstoffen?

## Stellen Sie Sich einmal vor, ...

... Sie leiten ein Mineralölkonzern und stehen vor der Frage, ob Sie angesichts des Klimawandels und der schwindenden Erdölressourcen auf alternative Kraftstoffe aus Biomasse oder erneuerbaren Energien setzen sollen?

## Denken Sie bei Ihrer Entscheidung an Ihre

- gegenwärtigen Gewinne mit Erdölprodukten,
- schon erschlossenen und noch vorhandenen Erdölreserven,
- schon getätigten Investitionen in Bohrinseln, Pipelines etc.?



## Spielen für Ihre Entscheidung etwa auch die Aspekte eine Rolle, dass

- das Potenzial von alternativen Kraftstoffen und damit mögliche Gewinne schwerer abschätzbar sind als bei den altbekannten Benzin und Diesel?
- es auch entsprechend viele Autos/ FahrerInnen geben muss, die die neuen Kraftstoffe tanken?

## Und - wie fällt Ihre Entscheidung aus?

## PS: Wenn Ihnen das alles zu pessimistisch erscheint, ein paar kleine positive Fakten ...

- In Deutschland boomt besonders der Einsatz von Biodiesel. Die Produktionskapazitäten stiegen seit 1998 unter anderem dank der steuerlichen Bevorzugung stark an (s. Grafik).
- Die Biokraftstoffrichtlinie der EU-Kommission schreibt vor, dass bis 2010 5,75% des Bedarfs durch alternative Kraftstoffe gedeckt werden sollen. Für 2020 spricht die Kommission von 20% ([www.eu.int](http://www.eu.int)).
- Seit 2004 läuft in Berlin ein Wasserstoff-Demonstrationsprojekt der Clean Energy Partnership ([www.cep-berlin.de](http://www.cep-berlin.de)).

